

Kyro - Kitty und Pyro

One-Shot Sammlung zu den beiden - Mit der Zeit steckt es
jeden an ^__^

Von kittyleinchen

Kapitel 6: Wetttrinken

An die lieben Freischalter: Das ist ein Geburtstagsgeschenk, also bitte irgendwann am 28.11 freischalten - tut mir den gefallen *fleh*

so und nu:

HAPPYYYY BIRTHDAY MAH KOKOOOOOO!!!!!!

sing

torte reinschieb

biste schon 16 *neid neid*

>< und ich hogg hier mit meinen 15 rum -.-°°° *dropel*

alsooo

jetzt habens wohl auch die andern kapiert, diese story is für kokoro_hime, sozusagen das B-Day Geschenk.

sie bekommt allerdings auch noch ne längere kyro story (auch von mir) ausnahmsweise mal ne längere XDDD

sie heisst sternschnuppe und sollte heute auch i-wann on kommen *hoff*

unsere beiden hauptdarsteller haben hier allerdings auch noch etwas dazu zu sagen, werden von mir ja allzu oft übergangen:

Kitty:

liederblatt inner hand hält

sieht zu john

auf drei:

eins.. zwei... drei..

- Stille -

Kitty:

warum singst du nicht, du idiot? ><

John:

genervt rumsteh

pöh.. was interessiert mich der geburtstag von wem, den ich nichtmal kenne und der über mich her fallen würde, wenn er mich auf der strasse sähe

Kitty:

aaahaaa du bist wohl gar nicht eingebildet?

sarkastisch mein

John:

haach Kitten, früher war ich eingebildet... jetzt, weiss ich, dass ich geil bin

breites grinsen

Kitty:

augen roll

aber du könntest jetzt wenigstens singen, sei so lieb

john:

nö, ich bin nich so lieb, wie die gute Zucker (jaaaahhaa das bin ich) mich immer darstell

arme verschränk

Kitty:

fängt alleine an zu singen

happy birthday..to you

happy...!

sing mit! ><

john wütend ansieht

John:

sag bitte!

leck mir dabei die füsse!

bete mich an!

kiss my ass!

mach nen handstand!

zieh dir nen katzenkostüm an!

fauch nicht mehr so oft rum!

hör auf zu meckern!

hör auf zu nerven!

... *blablabla*

- zehn minuten später -

Kitty:

steht immer noch genervt neben john der weiter aufzählt

sonst noch was oder willst du noch ne ganze einkaufsliste zusammenstellen?

sing jetzt bitte einfach! >.>

John:

.. *schweigen*

Kitty:

was soll ich denn tun?

knurr

John:

luft holt

Kitty:

//ne aber nicht nochmal von vorne oder?//

John:

gib mir nen kuss..

hundeaugen

Kitty:

O.O

-.°°°

John:

was denn, das machst du doch am ende immer gerne

verteidig

Kitty:

das sind ja auch liebesgeschichten

ich bin gar nicht so

wegdreh

John:

gut dann mach den scheiss doch alleine!

ich bin nämlich NICHT nett, damit das alle mal klar wissen!!

grummel

Kitty:

umdreh

Idiot

murmel

ihn dann küsst

o////o

John:

^/////^

schmelz

ok, du hast vielleicht etwas von meiner weichen seite erwischt

nuschel

Kitty:

rot

sing einfach! >.<

eins, zwei, und .. drei!

beide: happy birthday to you... *usw*

HAPPY BIRTHDAY MAH SWEETY.. OUR SWEETY <33333

-> nicht dass wer sagt, ich lass die figuren nicht zu worte kommen.

Also viel mehr will ich gar nicht sagen, is für die Story auch nicht nötig.. aber sie SOLLTE.. (hoffentlich issis) nach kokos wünschen sein ^^

und ach ja: seht euch sternschnuppe an *werbung mach*

-> wenn ihr mal was längeres von mir lesen wollt

jetzt mal ihre klappe halt ^__^

~ Yah Kitty.. hab dusch soooooo dolle lüüüb koko.. und natürlich auch alle, die diese ff lesen, herzliches dankeschön für die lieben komis ^__^

Wetttrinken

John sah mit Genugtuung und gleichzeitiger Arroganz, die nur er so gut in einem Blick verbinden konnte, auf seinen nun auf dem Boden liegenden Gegner herab. Er grinste verächtlich, als er meinte: „Wieder mal ein Versuch vergebens, Wolverine. Wieso tust du dir das nur immer wieder an?“

John war allerdings auch bereits recht angetrunken, denn das Wetttrinken gegen Logan dauerte immer am aller längsten, da Logan Johns bisher stärkster Gegner war. Doch nun hatte es der Feuerteufel wieder einmal geschafft, auch wenn er sich beherrschen musste, dass er bei seinen Worten nicht lallte und damit aller Welt zeigte, dass auch er schon fast zu viel intus hatte.

John riss sich zusammen und stand dann auf. Reine Geisteskraft hielt ihn davon ab, nicht gleich wieder abzusitzen oder ganz zusammenzusacken. Er wollte allen beweisen, dass er nicht nur mehr, sondern sehr viel mehr aushielt als Wolverine. „Wer ist der nächste?“

Er sah in die Runde, die aus Bobby, der nicht sehr begeistert davon schien, was John tat, Jubilee, die im Gegensatz zu Bobby vollkommen von dem Braun- blondhaarigen begeistert war und sogar in die Hände klatschte. Dann noch Rogue, die sich etwas abseits an eine Wand gelehnt hatte und alles beobachtete, bei ihr konnte man nicht sicher sein, was sie davon hielt. Piotr, der einfach da war wie fast immer und noch einigen Mädchen – Johns kleine Fans – und andere Mitschüler.

Der Professor und vor allem Storm hätten dieses Wetttrinken wohl nie zugelassen, doch heute waren irgendwie alle aus dem Haus und Logan hatte die Aufsicht. Hatte gehabt, trifft es wohl etwas besser. Denn nun lag er bewusstlos auf dem Boden.

„Na gut..“ Johns braune Augen wanderten noch einmal über die ganze Runde, dass er angetrunken war, sah man ihm ganz und gar nicht an. Sein Willen war eben um ein vielfaches stärker, als sein Körper. „Wenn ihr alle Schiss habt.“ Er lachte spöttisch auf.

Bobby packte ihn am Arm und wollte ihn mitziehen. „John, es reicht! Du bist doch selbst schon betrunken – Willst du dir eine Alkoholvergiftung holen?“ Zischte er ihm leise zu, wie immer in Sorge, dass der Professor oder gar Storm früher nach Hause kommen könnten.

„Nimm deine Griffel weg von mir.“ Erwiderte John kühl und riss sich ruckartig von Bobby los, dabei taumelte er leicht, bekam seinen Körper allerdings rasch wieder in Griff. „Sieht so etwa ein Betrunkenener aus?“ John sah wohlwissend, dass die Antwort nur nein lauten konnte erneut in die Runde, wobei er sich lässig auf dem Tisch abstützte.

Niemand wagte etwas zu sagen, sonst wurde man vielleicht, wenn man besonderes Pech hatte, gezwungenermassen zu Johns nächstem Gegner. Einzig Jubes applaudierte erneut und meinte in kühlem Ton an Bobby gewandt: „Halt du doch einfach deine Klappe! Er weiss, was er tut.“ Sie zwinkerte John zu welcher frech zurück grinste.

„Ich seid doch alles feige Idioten.“ Brummte John, packte das kleine Glas auf dem Tisch, welches noch mit Tequilla gefüllt war und exte es. „Aaah. Ihr wisst einfach nicht, wie gut das tut.“ Murmelte er – Die Worte waren wohl besonders an Bobby gerichtet – und musste kurz die Augen schliessen, denn Tequilla im Sitzen zu trinken war sehr viel einfacher, als dabei zu stehen. Doch kaum stand man auf, spürte man, wie das Getränk durch jedes einzelne Glied rauschte.

„Also, wer will sich mit mir anlegen?“ Wiederholte sich John, er schien sich heute wohl unbedingt noch mit jemandem messen zu wollen. Auch wenn er bestimmt schon über 1,5 Promille war. Das liess er sich immer noch kaum anmerken.

„Ich.“ Alle fahren herum, auch John war überrascht. Mit einem Gegner hatte er eigentlich nicht mehr gerechnet, und erst recht nicht mit diesem Gegner – Kitty Pryde.

Die Braunhaarige lehnte sich genauso lässig wie John gegen den Tisch, wo vor kurzem noch Logan gesessen hatte. Sie legte den Kopf leicht schräg und blickte John herausfordernd in die braunen Augen: „Es sei denn, du hast Schiss!“

John sah sie durchdringend an und meinte dann: „Das ist doch nicht dein Ernst, Kitten.“ Stellte er von oben herab fest. Schliesslich hatte er sie noch nie wirklich trinken sehen – Cocktails mal ausgelassen.

„Mein voller Ernst.“ Erwiderte Kitty und überhörte Bobbys empörtes Schnauben einfach. Dann fügte sie hinzu: „Traust du mir wohl nicht zu, was? Oder nennen wir es einfach: plötzlich aufkommende Feigheit, das triffts meiner Meinung noch besser.“ Sie beugte sich noch etwas vor, sodass Johns Gesicht ihrem schon ziemlich nahe war.

„Ich bin nur um deine Gesundheit bemüht.“ Erwiderte John, schlagfertig wie immer. Kitty spürte seinen Atem auf ihrer Haut und konnte riechen, dass er schon ziemlich viel intus hatte.

„Ihr seid doch verrückt geworden. Hört sofort auf mit dem Blödsinn!“ Rief Bobby

plötzlich dazwischen, der sich wohl gezwungen sah, die Aufgaben des Aufsehers zu übernehmen, da Logan gerade seinen Rausch ausschließ und deshalb seine Pflichten als Aufseher nicht mehr wahrnehmen konnte.

John bewegte sich nicht, nur seine Augen fielen auf Bobby und er zischte, nun schon etwas wütend, und kälter als einer von Bobbys Eisangriffen: „Jubes hat Recht, du solltest einfach mal deine Klappe halten. Wenn Kitty- Kat es unbedingt darauf anlegen will!“ Mit diesen Worten wanderte sein Blick zurück zu Kitty und er grinste amüsiert. In seinem Blick war auch klar zu erkennen, dass er sehr siegessicher war.

„Keine Sorge.. auf meine Gesundheit achte ich schon selbst.“ Kitty versuchte sein Grinsen auf eine absichtlich dämliche Art zu erwidern und setzte sich dann. Sie liess sich von ihm überhaupt nicht irritieren, auch wenn nicht mal Jubes an sie glaubte.

Kittys beste Freundin flüsterte der Braunhaarigen ins Ohr: „Viel Glück.. ich glaube du kannst es brauchen.“ Kitty sah sie empört an. Jubes hätte ja nicht gerade offen zuzugeben brauchen, dass sie dachte, Kitty würde verlieren.

„Danke für dein Vertrauen.“ Meinte Kitty und tat, als würde diese Bemerkung sie nicht beirren. Während sie wartete, bis John sich nach einiger Zeit ihr gegenüber gesetzt hatte.

Der Feuerteufel tat gespielt gelangweilt und stützte seinen Kopf auf seinem Ellbogen ab. „Das wird wohl nicht allzu lange dauern.“ Meinte er und gähnte dann.

„Jah. Es wird nicht allzu lange dauern, bis du erledigt bist.“ Gab Kitty zurück, während Jubes bereits dabei war zwei kleine Gläschen zu füllen. Bobby hatte sich kopfschüttelnd zu Rogue zurückgezogen, bei den beiden Dickköpfen würde es ja sowieso nichts bringen, wenn er versuchte, sie mit Gewalt davon abzuhalten, gegeneinander anzutreten.

John hob sein Glas in die Höhe und hielt es Kitty entgegen. Nur am leichten Zittern des Glases war festzustellen, das er doch nicht so nüchtern war, wie er tat. „Na dann, auf dich, Kitten. Das du als einzige immerhin den Mut gehabt hast gegen mich anzutreten.“

„Auf die Arroganz, und der klägliche Rest, der ohne sie von dir übrig bleiben würde.“ Erwiderte Kitty und hielt, ohne sich von ihm verwirren zu lassen, ebenfalls ihr Glas in die Höhe.

„Auf Ex.. wenn du überhaupt weißt, was das bedeutet.“ Auch John liess ihren Kommentar abperlen, wie ein Regenschirm das Wasser.

„Was reden wir überhaupt noch?“ Meinte Kitty und leerte sich daraufhin den gesamten Inhalt des Glases in den Rachen. John tat es ihr gleich.

Sogleich spürte Kitty wie Wärme durch ihren gesamten Körper floss und jede einzelne Zelle zum glühen brachte. Es war ein komisches Gefühl, das Kitty, obwohl sie ab und zu etwas trank, noch nie gespürt hatte. Vielleicht lag es am Tequilla...

„Und..? Spürst du wie es langsam durch deine Adern strömt und dir schwindlig wii...wird?“ John bemerkte, dass er gestottert hatte und zwar absolut unabsichtlich. „Au Fuck!“ Er konnte ja aber auch einfach so tun, als würde er absichtlich den Betrunkenen spielen.

„Nein. Wie stehts mit dir?“ Kitty grinste hämisch über seinen Stotterer.

„Alles perrrrrfekt!“ John verzog sein normales Grinsen zum dämlichen Grinsen eines Betrunkenen und wankte absichtlich wie wild herum.

Jubes setzte den beiden erneut zwei volle Gläser vor die Nase und meinte. „Ich bin dafür, dass John gewinnt, wer hält dagegen?“ Sie sah sich nach eventuellen Kitty- Fans um und fing dabei einen bösen Blick Kittys ein.

„Tut mir ja Leid, Maus, aber Trinken war noch nie deine Stärke.“ Meinte Jubes entschuldigend und kicherte, als tatsächlich jemand die Wette annahm.

~

So um die 4 Gläser später. Kitty hatte es aufgegeben zu zählen, als beim 2 Glas ein leichtes Schwindelgefühl eingesetzt hatte. Obwohl ein Grossteil ihrer Zuschauer noch da waren, war es bis auf Logans lautes Geschnarche totenstill. Keiner wollte die beiden stören.

Weder John, noch Kitty sprachen noch, das Trinken beanspruchte ihre ganze Konzentration. Bei jedem Glas, dass sie sich zufügten benötigte es mehr Überwindung, auch wenn John sich das kaum anmerken liess. Auch er hatte mit schwarzen Lichtblicken vor seinen Augen zu kämpfen.

„Ey, Kitten, wie wärs mit ner kleinen Wette, um das ganze etwas spannender zu machen. Ich penn sonst ein.“ John war kaum anzumerken, wie viel er getrunken hatte. Nur er wusste, dass er nicht mehr allzulange durchhalten würde und hoffte, dass es Kitty genauso ging. Schon Logan hatte viel länger durchgehalten, als er wartet, weshalb der Feuerteufel diesen Kampf schon geschwächt begonnen hatte. Er hatte allerdings auch nicht damit gerechnet, dass es jemand mit ihm aufnehmen würde.

Kitty sah ihn an und versuchte ihm in die Augen zu schauen als sie meinte: „Du meinst, weil du nicht mehr kannst?“ Erwiderte sie dann, so schlagfertig wie in ihrem Zustand möglich und meinte: „Um was wetten wir?“ Sie sah ihn fragend an.

„Ich denke, dir würde ein Katzenkostüm gut stehen.“ Schlug John vor und grinste sie frech an. „Und zwar für die nächste Woche, inklusive: du bis meine persönliche Sklavin.“ Fügte er hinzu. Er schien sehr siegessicher zu sein.

„Ich denke, dein Zippo würde mir gefallen. Das mit dem Hai- Aufdruck, versteht sich.“ Gab Kitty zurück. John war anzusehen, dass das schon ein ziemlich grosser Einsatz für ihn war. Aber scheinbar ohne nachzudenken hielt er ihr seine Hand hin.

Kitty sah von der Hand zu John und wieder zurück. Sie zögerte kurz, und dachte daran, wie er sich über sie in einem Katzenkostüm lustig machen würde und wie er sie herumkommandieren würde. Doch wie so oft, wenn Alkohol im Spiel war, konnte sie nicht mehr wirklich klar denken und schlug kurze Zeit später ein. „Abgemacht!“

„Abgemacht!“ Meinte John und drückte ihre Hand kurz. Im nächsten Moment schüttete er sich das nächste Glas mit Hochprozentigem in seinen Rachen. Kitty tat es ihm gleich. „Auch wenn ich eigentlich schon jetzt nen Kostüm für dich besorgen könnte.“ Fügte er hinzu.

„Wir werden ja sehen, John. Wir werden ja sehen...“

~

Um die neun Gläser später – es könnten gut und gerne mehr gewesen sein – war Kittys Kopf fast gänzlich auf die Tischplatte gesunken. Obwohl John schon einige Male versucht hatte, sie davon abzubringen weiterzumachen, hatte sie jedes einzelne Mal den Inhalt des Gläschens geschluckt. Sie war eben ein unverbesserlicher Dickkopf.

Das Publikum war still geworden. Keiner wollte die Konzentration der beiden stören. Nur Logans schnarchen durchbrach die Stille.

„Gibs endlich auf, Kitten. Man muss einsehen, wann man verloren hat.“ Bemerkte John als er sein Glas hochhob. „Auf das Katzenkostüm und meine neue Sklavin.“

Kitty schaffte es gerade noch, den Kopf etwas zu heben, um ihn dabei beobachten zu können, wie er das Glas austrank. Anfangs sah es so aus, als würde er weiterhin nur da sitzen und sich über ihre aussichtslose Lage amüsieren. Doch Kitty sah, wie plötzlich seine Augen unter seinen Augenlidern verschwanden und nur noch das weisse sichtbar war.

„Fuck..“ Zischte er noch, bevor er mit seinem Kopf auf die Tischplatte knallte und dabei auch noch voll das Glas vor ihm traf. Er hatte einfach nicht damit gerechnet, dass eine anderer ausser Logan noch länger als zwei drei Gläser durchhalten würde. Erst recht nicht Kitty.

Kurz waren alle im Raum still. Dann brachen sie in Jubeln oder auch Lachen und lautes Geplapper aus. Auch Kitty grinste spöttisch, das war das einzige, was sie noch etwas hinkriegte ansonsten fühlte sie sich müde und schlaff. Sie wollte einfach nur schlafen.

Nachdem man sie einige Male hatte hoch leben lassen, verteilte sich die Menge mit der Zeit. Logan wurde in sein Zimmer gebracht, um das ganze zu vertuschen. Der Tisch wurde aufgeräumt und Kitty und John liess man einfach auf dem Sofa schlafen. Keiner wollte die beiden – Inzwischen schlief auch Kitty wie ein Stein – wecken. Und so sollte es nicht dazu kommen, dass der Professor und Co etwas von den Ereignissen des Abends erfahren würden.

~

Kitty schlug die Augen auf und grummelte missmutig vor sich hin. Ihr Kopf brummte zwar weniger als erwartet, aber immer noch ziemlich. Sie sah sie um und erkannte, dass sie sich immer noch im Gemeinschaftsraum befand.

Ein kurzer Blick auf die Uhr liess sie erkennen, dass sie noch nicht allezu lange geschlafen hatte. Denn es war erst halb zwei Uhr morgens. Sie schwieg kurz, da sie plötzlich etwas hörte. Gleichmässiges Atmen.. Sie sah sie um und entdeckte schliesslich John auf dem Sofa liegen.

Die Braunhaarige zwang sich dazu, aufzustehen und wollte eigentlich so schnell wie möglich in ihr Zimmer. Doch sie kam nicht am schlafenden John vorbei sonder blieb, ohne es eigentlich zu wollen, direkt vor ihm stehen.

Schlafend war er echt unglaublich süss. Er sabberte zwar nicht, wie es Babys manchmal taten, aber sonst wirkte er echt wie ein Kleinkind. Kitty musste leicht lächeln.

Am liebsten hätte sie ihm in diesem Zustand in die Wange gekniffen. Es war einfach zu verlockend. Doch Kitty wollte ihn auf gar keinen Fall wecken. Das hätte das süsse Bild, dass er darbot zerstört. Das einzige was noch störte waren die Kratzer auf seiner Wange, die das kaputte Glas hinterlassen hatte.

Sie wandte sich nach einiger Zeit endlich von ihm ab und ging langsam durch den dunklen Raum.

KLIRR

„Welcher verdammte Idiot lässt denn die Alkflaschen mitten im Weg stehen?!“ Rief Kitty ohne Rücksicht auf John aus, als sie auf dem Boden landete. „Auaaa“ Murmelte sie und rieb sich das schmerzende Knie.

„Huh...? Verdammt, Kitten, halt die Klappe, es gibt Leute die schlafen wollen.“ Hörte sie John brummen und dann konnte sie ihn aufstehen hören. „Was tust du überhaupt in meinem Zimmer? Sehnsucht nach mir?“ Wie gesagt, weg war das süsse Bild.

John schien genauso wenig wie Kitty zu sehen, denn er stolperte direkt über die Braunhaarige und landete auf ihr. „John, runter von mir!“ Keifte Kitty, John war noch nicht richtig wach. „Und wir sind nicht in deinem Zimmer!“

John rollte sich zur Seite und fasste sich wie in Zeitlupe an die Stelle, wo ihn das Glas verletzt hatte. „Hast du mich etwa gekratzt, Kitten?“ Fragte er grinsend, und tat als würde er nicht wissen, wie es passiert war – Vielleicht wusste er das wirklich nicht.

„Nein, Idiot, du bist auf den Tisch geknallt. Dabei ist das Glas kaputtgegangen und du hast dich wohl geschnitten.“ Erklärte Kitty und schnappte nach Luft. Dann blickte sie in Johns Gesicht.

„Zeig schon her.“ Meinte sie entnervt, als er nichts darauf erwiderte und sich weiterhin die Wange hielt. Sie fuhr sanft über die kleine Wunde – Ein kleiner

unbedeutender Kratzer. John war ein Simulant.

Kitty wusste nicht was sie tat. Aber anstelle sich aufzuregen näherte sie sich ihm und küsste ihn schliesslich. „Du Schwächling.“ Hauchte sie leise als sie den Kuss nach ganz kurzer Zeit löste.

„Wohl doch Sehnsucht nach mir, huh?“ Erwiderte er lächelnd. Sie konnte seinen warmen Atem auf ihrer Haut spüren. Auch wenn er nach Alkohol schmeckte mochte sie ihn.

„Nenn es wie du willst.“ Meinte sie und liess sich von ihm näher zu sich ziehen.

„Und du bist nicht betrunken?“ John zog eine Augenbraue hoch. Würde sie sowas wirklich tun, wenn sie nüchtern war? Er glaubte nicht richtig daran.

„Überleg einfach mal, wer von uns gewonnen hat und wer nicht.“ Kitty grinste ihn an und legte dann beide Arme um ihn. Ehe er etwas erwidern konnte phaste sie beide direkt durch den Boden in ihr darunter liegendes Zimmer... ~~~

~

Kitty wachte erneut auf. Diesmal war es allerdings bereits Morgen und diesmal war sie nicht verwirrt. Auch nicht, als sie merkte, dass ihr Kopf auf Johns nackter Brust lag und sie ebenfalls nackt war.

Sie lächelte nur in sich hinein, als sie den Kopf nach oben wandte und wieder in Johns schlafendes Gesicht blickte. Sie liebte diesen Gesichtsausdruck, des schlafenden Babys. Er hätte bestimmt empört ausgerufen, wenn sie ihm darüber erzählt hätte, weshalb sie sich erst recht vornahm, ihm davon zu erzählen.

Sie liebte den Gesichtsausdruck, genauso wie sie ihn liebte. So wie sie ihn schon immer geliebt hatte, insgeheim. So geheim, dass nicht einmal sie davon gewusst hatte. Zu sehr hatte war die aufkeimende Liebe von dem Stolz ihrerseits und der Arroganz Johns überdeckt worden.

Sie betrachtete seine Wangen, diesmal liess sie ihn nicht einfach schlafen, wie noch vor einigen Stunden. Diesmal strich Kitty sanft darüber und küsste ihn liebevoll. Er schlief trotzdem weiter. John konnte ja froh sein, dass er nach dem letzten Abend keine Alkoholvergiftung hatte.

Er bewegte seinen Kopf nur leicht im Schlaf und Kitty legte ihren wieder auf seine Brust und starrte vor sich hin. Sie wollte ihn erst einmal seinen Rausch ausschlafen lassen.

Kitty dachte nach. Genoss Johns gleichmässige Atemzüge... Sie hatten es wirklich getan. Sie hatten mit einander geschlafen. Oder in Johns Sprache: Sie hatten diese Nacht Sex gehabt. Und es war wundervoll gewesen.

Die Braunhaarige konnte es noch kaum fassen, dass es schlussendlich der Alkohol

gewesen war, der sämtliche Schüchternheit, Stolz, Arroganz und den ganzen Rest bezwungen hatte. Sodass sie endlich ehrlich hatten sein können.

Und vielleicht, war ja nicht einfach alles nur wegen dem Alkohol passiert. Sonst könnte Kitty sich definitiv nicht mehr so genau an alles erinnern. Doch es war einfach perfekt gewesen.. zu perfekt..? So perfekt, dass es eigentlich nur ein Traum sein konnte? Wenn es einer war, dann wollte die Braunhaarige nie wieder aufwachen. Nie wieder!

Kitty dachte noch eine ganze Weile nach. Lauschte Johns Atemzügen und liess sich von der Auf- und Abbewegung seiner Brust leicht hin und her wiegen. In ihrer Hand einen Hand war etwas.. ein Feuerzeug.

John musste ihr sein geliebtes Zippo gegeben haben, um seine Wettschuld einzulösen, oder hatte er ihr damit einfach nur sein Herz geschenkt? Sie liess es auf und zu schnappen. Es war wirklich, wie wenn sie sein pochendes Herz in Händen halten würde, denn sie wusste – Auch wenn sie den Grund dafür nicht kannte – dass ihm dieses Feuerzeug sehr viel bedeutete.

Während sie weiter nachdachte, liess sie das Zippo weiter auf- und zuschnappen und betrachtete dabei die kleine Flamme... Und plötzlich war sie sicher, dass es sich um keinen Traum handelte. Denn die Flamme war wie ein schlagendes Herz, das nur für sie alleine schlug.

Und langsam fielen Kitty wieder die Augen zu. Sie umklammerte das Feuerzeug mit ihrer Hand und kuschelte sich dabei zufrieden an Pyro.

~[End

...ich bin selbst nicht wirklich überzeugt von der story, koko.. ich hoff dir gefällt's trotzdem..

-> wenn nicht, sternschnuppe gibts ja auch noch ^^

hab dusch lüüüb mah zimt *kussi*